



Medienmitteilung vom 17. Mai 2023

CKW startet mit Windmessungen

Im Gebiet Salbrig / Stocki bei Willisau plant die CKW einen Windpark mit sechs Windenergieanlagen. Im Mai startet die mindestens ein Jahr dauernde Windmessung. Damit überprüft die CKW die vorliegenden Wind-Meteodaten.

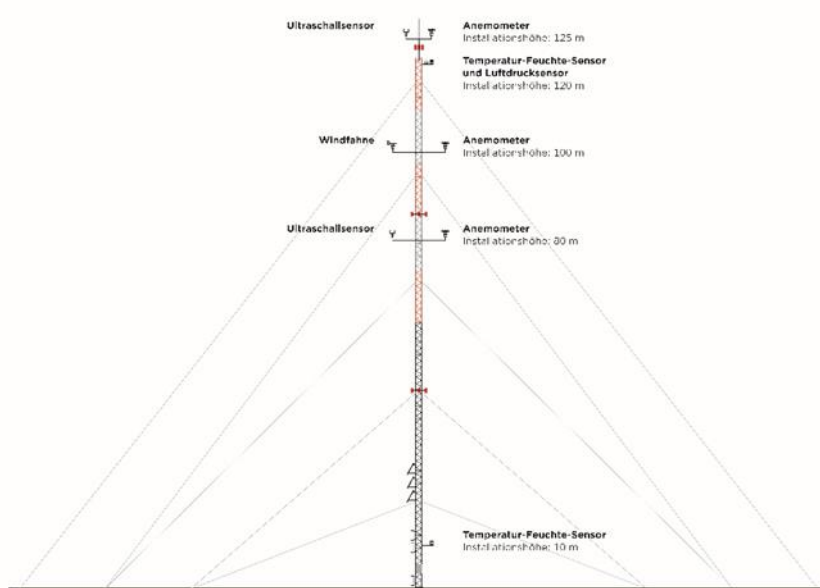
Die CKW plant auf dem Hügelzug zwischen Willisau und Zell, einen Windpark mit sechs Windenergieanlagen. Im Oktober letzten Jahres informierte die CKW an einer Informationsveranstaltung über dieses Projekt. Nun folgt mit den Windmessungen der nächste Projektschritt.

Beim Hof Mittmisrüti wurde für die Datenerhebung ein 125 Meter hoher Messmast aufgestellt. Die Messung startet wegen Lieferverzögerungen der Messgeräte rund fünf Monate später als geplant.

Am Messmasten werden auf mehreren Höhen Windgeschwindigkeit und Windrichtung gemessen. Neben den Wind- und Wetterdaten werden die Aktivitäten verschiedener Fledermausarten erfasst. Damit lassen sich konkrete Massnahmen zu deren Schutz während des zukünftigen Betriebs der Windkraftanlagen planen.

Die CKW überprüft mit diesen Messungen die vorhandenen Wind-Meteodaten und sichert damit die Wirtschaftlichkeit des Windparkprojekts ab. Die Daten bilden eine wichtige Grundlage für die nächsten Projektschritte. Die Messungen dauern mindestens ein Jahr.

Weitere Informationen zum CKW-Windparkprojekt: www.ckw.ch/windkraftprojekte.



Grafische Darstellung des Windmessmastes

Umfahrung Alberswil / Schötz

Der Kanton Luzern hat eine grossangelegte Untersuchung der Umfahrungsvarianten von Alberswil und Schötz vorgenommen. In der entsprechenden Begleitgruppe hat Stadtpräsident André Marti als Kantonsrat und Stadtammann Daniel Bammert als Vertreter von Willisau teilgenommen. Einige Lösungsvarianten haben Auswirkungen auf den Ortsteil Gettnau.

Im Rahmen einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) wurden verschiedene Varianten geprüft und der Begleitgruppe vorgestellt. Die im ersten Schritt zur Weiterbearbeitung empfohlenen Lösungsvarianten werden nun in einer 2. Phase weiterbearbeitet. Im Rahmen dieser Bearbeitung wird die technische und umweltrechtliche Machbarkeit geprüft und die Investitionskosten berechnet.

Im Rahmen eines Informationsanlasses stellt die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern die ZMB vor. Der Anlass findet am Dienstag, 23. Mai 2023, um 19.00 Uhr im Gasthof St. Mauritz, Luzernerstrasse 1, in Schötz statt. Die Einwohnerschaft des Ortsteil Gettnau wurde mit einem Flyer des vif direkt eingeladen. Weitere Interessierte können ebenfalls am öffentlichen Anlass teilnehmen.

Temporegime Menznauerstrasse

Die Ackermann Fahrzeugbau AG realisiert entlang der Kantonsstrasse K11 (Menznauerstrasse) ein neues Gewerbegebäude. Zur Erschliessung des neuen Gebäudes ist eine neue Zufahrt ab der Menznauerstrasse vorgesehen. In Richtung Menznau wird eine neue Linksabbiegespur realisiert. Mit diesen Massnahmen wird die Ortstafel von Willisau um ca. 130m in Richtung Menznau verschoben. Mit dieser Massnahme kann vor Ort die Verkehrssicherheit erhöht werden. In diesem Gebiet wurden mehrere Gewerbeliegenschaften erstellt. Die Strecke mit Höchstgeschwindigkeit 60 km/h wird bis zur neuen Ortstafel bei der Kronenberg Maschinen und Fahrzeuge AG verlängert. Das neue Temporegime gilt ab dem Zeitpunkt der Signalisierung.

Wechsel in der Koordinationsgruppe Altersleitbild und im Bevölkerungsschutz

Die Koordinationsgruppe Altersleitbild unterstützt den Stadtrat in Fragen des Alters in Willisau. Die Koordinationsgruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter verschiedenen Vereinen und Gruppierungen zusammen, welche sich mit Alters- und Gesellschaftsfragen beschäftigen.

Josef Willimann, als Vertreter der Senioren-Vereinigung, ist aus der Koordinationsgruppe zurückgetreten. An seiner Stelle hat der Stadtrat neu Marlis Zwyer Schnyder als Vertreterin der Senioren-Vereinigung in die Koordinationsgruppe Altersleitbild gewählt. Der Stadtrat dankt Josef Willimann für die langjährige Mitarbeit, gratuliert Marlis Zwyer Schnyder zur Wahl und dankt ihr bereits im Voraus für das Engagement im Dienste der Bevölkerung von Willisau.

Im Bevölkerungsschutz, welcher den Stadtrat in Not- und Krisensituationen unterstützt und berät, ist ebenfalls ein Wechsel zu vermelden. Philipp Stutz hat seinen Rücktritt eingereicht. Er wird durch Christian Stadelmann ersetzt, welcher Mitarbeiter bei der Stutz AG Bauunternehmung ist. Somit kann gewährleistet werden, dass bei einem Einsatz die sich vor Ort befindlichen Bauunternehmungen rasch in das Krisenmanagement einfügen können.

Der Stadtrat dankt Philipp Stutz für die gute Zusammenarbeit und heisst Christian Stadelmann herzlich in seiner neuen Funktion willkommen.

STADTRAT WILLISAU